

MITTEILUNG

Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften 2004: Daten des ALLBUS 2004 verfügbar

Im Jahr 2004 wurde die Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (ALLBUS) zum vierzehnten Mal durchgeführt. Damit ist es für Westdeutschland möglich, Trendanalysen über 20 Jahre durchzuführen. Rechnet man die ZUMABUS-Erhebungen mit, ergeben sich für einige Fragen sogar Zeitreihen von beinahe 30 Jahren. In computerunterstützten persönlich-mündlichen Interviews (CAPI) wurden in Westdeutschland ca. 1.980 und in Ostdeutschland ca. 960 Personen befragt. Für die Stichprobenbildung wurden wie in den Jahren 1994, 1996, 2000 und 2002 Adressen aus den Einwohnermeldeämtern gezogen. Die Grundgesamtheit der Umfrage bildete die erwachsene Wohnbevölkerung Deutschlands in Privathaushalten, d.h. auch ausländische Personen wurden befragt, wenn das Interview in deutscher Sprache durchgeführt werden konnte.

Inhaltlicher Schwerpunkt des ALLBUS 2004 ist das Thema „Soziale Ungleichheit, Gesundheit und Digital Divide“. Das Frageprogramm zum Thema „Soziale Ungleichheit“ besteht zum Teil aus der Replikation einschlägiger Fragen der ALLBUS-Erhebungen 1984 und 1994. Neu aufgenommen wurden Fragen zu den Komplexen „Gesundheit“ und „Digital Divide“. Zur Abrundung des Frageprogramms wurden Fragen aus den bisherigen ALLBUS-Erhebungen repliziert, die in Verbin-

dung mit den Schwerpunktthemen von besonderem Interesse sind. Wie in jeder Erhebung wurden demographische Informationen auch im Jahr 2004 detailliert erhoben.

Im Rahmen der ALLBUS-Befragung wurde auch der deutsche Teil des International Social Survey Programme (ISSP) durchgeführt. Zwei Module – zum Thema „Nationale Identität“ (ISSP 2003) und „Bürger und Staat“ (ISSP 2004) – wurden im Split erfasst. Die Module waren als schriftlicher Fragebogen konzipiert, den die Befragten im Anschluss an das ALLBUS-Interview selbst ausfüllten. Dem internationalen Projektverbund ISSP gehören mittlerweile 38 Länder aus fünf Kontinenten an (www.issp.org).

Informationen zum ALLBUS 2004 erteilen Martina Wasmer (Tel.: 0621/1246-273; E-Mail: wasmer@zuma-mannheim.de) und Alexander Haarmann (Tel.: 0621/1246-286; E-Mail: haarmann@zuma-mannheim.de) bei ZUMA. Ansprechpartnerin für das ISSP bei ZUMA ist Janet Harkness (Tel.: 0621/1246-284; E-Mail: issp@zuma-mannheim.de).

Die Daten und das Codebuch (inkl. der deutschen Daten der beiden ISSP-Module) können Sie sich – ebenso wie die Daten und Informationen zu den früheren Erhebungen – im WWW-Angebot des ALLBUS kostenfrei unter der Adresse: <http://www.gesis.org/Datenservice/ALLBUS/index.htm> herunterladen. Es besteht auch die Möglichkeit, sämtliche Daten und Codebücher der ALLBUS-Erhebungen auf CD-ROM gegen eine geringe Gebühr beim Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung (Ansprechpartner: Dr. Michael Terwey; Tel.: 0221/47694-22; E-Mail: terwey@za.uni-koeln.de) zu beziehen.